Teufelsdank

Teufel, steig ab, wir sind am Ziel –
du hast mich wirklich gut geritten!
Ich danke dir für deinen Drill...
Du bist der Größte – unbestritten!

Da ist nichts mehr, wohin ich kann,
du brauchst mich nicht mehr plagen,
ich bin schon ein geschlag'ner Mann.
Das wollt' ich bloß mal sagen!

Was du mir, so auf deine Weise,
angetan hast, ist der Hit –
du tratest frech in meine Kreise
und gabst mir, ach, so manchen Tritt!

Ich hatte wirklich keine Ahnung,
was mit mir werden sollte – echt!
Nichts geschah nach meiner Planung
und nichts verstand ich als gerecht!

Nun ist es gut, dein Werkzeug streikt!
Wenn du es möchtest, bring mich um.
Du hast mir meinen Weg gezeigt –
ich fühl mich schwach und weiß warum!

Mehr kann ich wirklich nicht mehr geben,
ich komm nicht weiter, keinen Schritt!
So ist es nunmehr, halt mal eben,
vielleicht sind wir jetzt endlich quitt?

Es war wohl alles gut gemeint,
doch leider hat es nichts gebracht –
es war umsonst, wie es mir scheint:
verloren ist die große Schlacht!

Und unsere Kräfte sind verpufft,
wir haben uns umsonst bemüht!
Für diese Erde sind wir Luft!
Wir staunen täglich was geschieht!

Die Opfer, die ich für dich gab,
die waren einem Gott bereitet,
den ich mit dir verwechselt hab –
von meinem Veitstanz irrgeliebt!

Du hast mir alles abverlangt,
du dachtest nur an deinen Zweck,
der mich besonders anbelangt...
Das schert mich heute einen Dreck!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)